



**FREUNDES-
KREIS TGKK**

ZVR 1146165496

Internet www.freundeskreis-tgkk.at

Mitgliederbrief November 2023

Innsbruck, im November 2023

Liebe Freundinnen und Freunde der TGKK,

ich bin euch schon noch meinen Bericht von unserer Generalversammlung am 10.11.2023 schuldig. Für die, denen das Erinnerungsprojekt „Freundeskreis TGKK“ doch ein gewisses Anliegen war – also für die allermeisten von euch – fällt dieser Bericht leider negativ aus: **wir haben die Auflösung unseres Vereins beschlossen.**

In meinem Tätigkeitsbericht über etwa vier Jahre Bemühen um diese Vereinsidee habe ich über vieles erzählen müssen, das nicht gut gelungen ist, aber doch auch über einiges, mit dem wir zufrieden sein konnten. Ausschlaggebend war aber letztlich wohl die Tatsache, dass wir mit unseren Anliegen in der öffentlichen Wahrnehmung – vor allem in den Medien – überhaupt nicht durchgekommen sind; dazu kam die ernüchternde Feststellung, dass von seiten der neuen Pensionisten der ÖGK, die ja zum Großteil gestandene TGKKler sind, keinerlei Interesse am Verein und damit kein „Nachwuchs“ zu verzeichnen gewesen ist.

Der unmittelbare Anlass der Auflösung war jetzt der Umstand, dass sich niemand gefunden hat, der nach meinem altersbedingten Rückzug die Aufgabe des Obmanns, der Obfrau übernehmen wollte. Damit lag der Generalversammlung kein vollständiger Wahlvorschlag vor, über den man hätte abstimmen können und der auch Grundlage für die rechtlich zwingende Meldung an die Vereinsbehörde gewesen wäre.

Gleichzeitig mit der Auflösung – sie erfolgte mit der nötigen Zweidrittelmehrheit, einige Mitglieder waren wohl dagegen, konnten aber auch keine gangbaren Lösungsvorschläge aufzeigen – wurde beschlossen, das verbleibende Vereinsguthaben – etwa 2500 € – zu gleichen Teilen dem Renner-Institut (dort wird wohl unser bescheidenes Archiv aufbewahrt werden) und dem Gemeindemuseum Absam, das sich speziell um das Andenken an Josef Holzhammer kümmert und auch unsere Homepage noch am Leben halten wird, zu überweisen.

Ich habe in meinem Schlusswort sehr bedauert, dass diese Entscheidung getroffen werden musste und dass es mir nicht gelungen ist, einen gangbaren Ausweg zu finden. Ich habe allerdings erwähnt, dass sich das alles sehr gut in die aktuelle Entwicklung einfügt, in der sich die politische Mitte zusehends nach rechts bewegt und in der für Zusammenhalt immer weniger Verständnis und Platz zu bleiben scheint.

Diesen Zusammenhalt habt hingegen ihr – wir waren immerhin 78 Vereinsmitglieder – von Anfang an eindrucksvoll und unterstützend bewiesen. Dafür bedanke ich mich bei euch allen und wünsche euch für die kommende Zeit, in der sich auch die Krankenkassenreform anscheinend doch wieder in die richtige Richtung zu bewegen scheint, alles Gute .

Liebe Grüße und Adieu

Euer

Walter Heygl